

Navigieren ohne Sicht?

Internationale Unternehmen in der SMR



Dr. Johannes Leitner
Stadt Wien Kompetenzteam SMR

Kompetenzaufbau seit 2004

2004 Start der SMR
Strategie an der
FH bfi Wien

Erweiterung des Netzwerks,
des Angebots an LVs
& Ausbau der Forschungs-
ergebnisse in und zur SMR

2012 Start des
Kompetenzteams
für Forschung an
der FH des bfi Wien

- 35 Master Arbeiten
- 20 Partneruniversitäten in der SMR
- Mehr als 15 Artikel und Working Papers publiziert
- Permanente Teilnahme an internationalen Konferenzen zur SMR

Forschungsthemen

Angewandt - Forschungsagenda- Grundlagen

Erforschen der regionalen Identität der SMR

Erheben der politischen & institutionellen Einflüsse auf unternehmerische Tätigkeiten in der SMR

Erforschen von Markteintritts- und lokalen Copying Strategien internationaler Unternehmen in der SMR

Durchführung von Auftragsstudien für an der SMR Interessierten Unternehmen und Institutionen

WIRTSCHAFT UND MANAGEMENT

SCHRIFTENREIHE ZUR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG UND PRAXIS

Die Schwarzmeerregion als Wirtschaftsraum: Umfeld, Risiken und Chancen



Johannes Leitner

Doing Business in Opaque Waters
The Black Sea Region and Its Business Environment

Hannes Meißner

Ressourcenumverteilung, informelle Netzwerke und Korruption –
Zu den Chancen und Risiken für westliche Investoren in Aserbaidschan

Johannes Wetzinger

Georgiens Staatlichkeit im Wandel: Von Eduard Schewardnadse zu Michail Saakaschwili

Ewa Martyna-David

Die Energiepolitik Russlands in der Schwarzmeerregion am Beispiel von „South Stream“

Murat Akpinar

Market entry strategies in the Turkish automotive industry

Daniel Husung

Die Standort Scorecard als Tool zur Ermittlung des Standortpotenzials –
am Beispiel österreichischer Exportunternehmen in Istanbul und Ankara

Elisabeth Springler

Griechenland: Bedeutung der Regionalentwicklung und Strukturreform
für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes

Wahlpflichtmodul SMR

Black Sea Region Elective (6 ECTS)

Class I (2 ECTS) Introductory Course

- Definition BSR
- Historical Traits
- Political Systems
- International Relations
- EU and BSR

Class II (2 ECTS) Specialization Course

- Macroeconomic overview
- Economic and trade relations
- Market specifics in the region
- Sectoral market analysis

Class III (2 ECTS) Field Trip

- One country in the BSR
- Visits and talks with business reps, academics, amabassadors, etc.

Certificate
upon
completion

Programe is entirely taught in English

Ewiger Handel, ewige Hürden



Region, Märkte, Risiken



Key Economic Indicators 2012



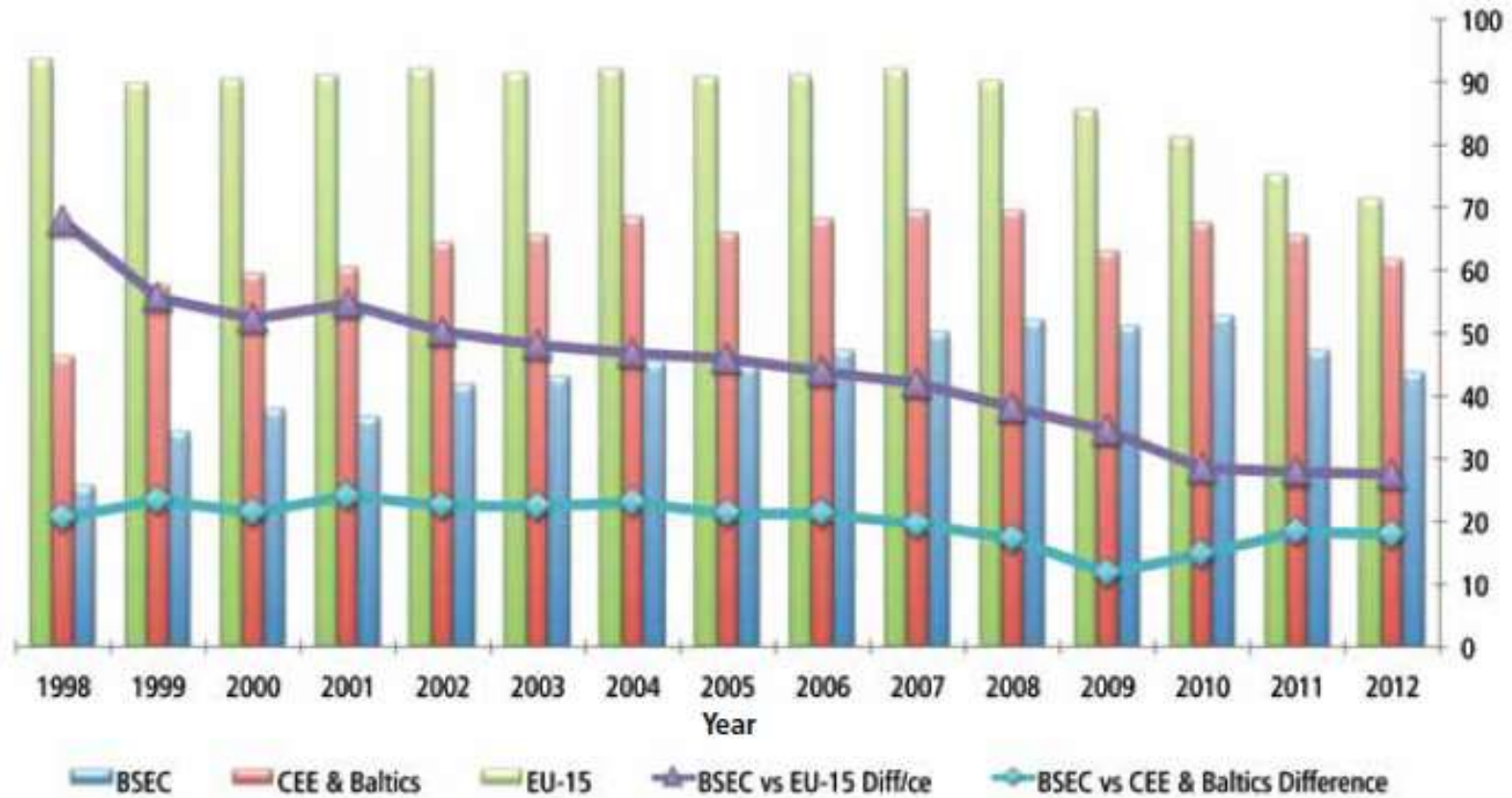
FACHHOCHSCHULE DES BFI WIEN

	GDP Growth	Inflation	Cur Acct Bal / GDP	Budget / GDP	Public Debt / GDP	FDI / GDP
Albania	1.1%	2.0%	-11.7%	-3.4%	60.9%	6.5%
Armenia	7.2%	2.6%	-8.4%	-1.5%	44.2%	5.4%
Azerbaijan	2.2%	1.1%	21.7%	0.3%	12.6%	1.2%
Bulgaria	0.8%	3.0%	-1.3%	-0.8%	18.5%	3.7%
Georgia	6.1%	-0.9%	-11.5%	-2.9%	34.9%	5.5%
Greece	-6.4%	1.5%	-2.9%	-6.6%	157.5%	0.2%
Moldova	-0.8%	4.6%	-7.0%	-2.5%	28.3%	2.2%
Romania	0.2%	3.3%	-3.8%	-2.5%	34.6%	1.2%
Russia	3.4%	5.1%	3.7%	0.4%	11.5%	2.6%
Serbia	-1.7%	7.8%	-10.6%	-6.4%	44.5%	0.9%
Turkey	2.2%	8.9%	-6.0%	-2.0%	36.1%	1.6%
Ukraine	0.2%	0.6%	-8.4%	-3.3%	34.7%	4.4%

Sources: National Statistical Agencies

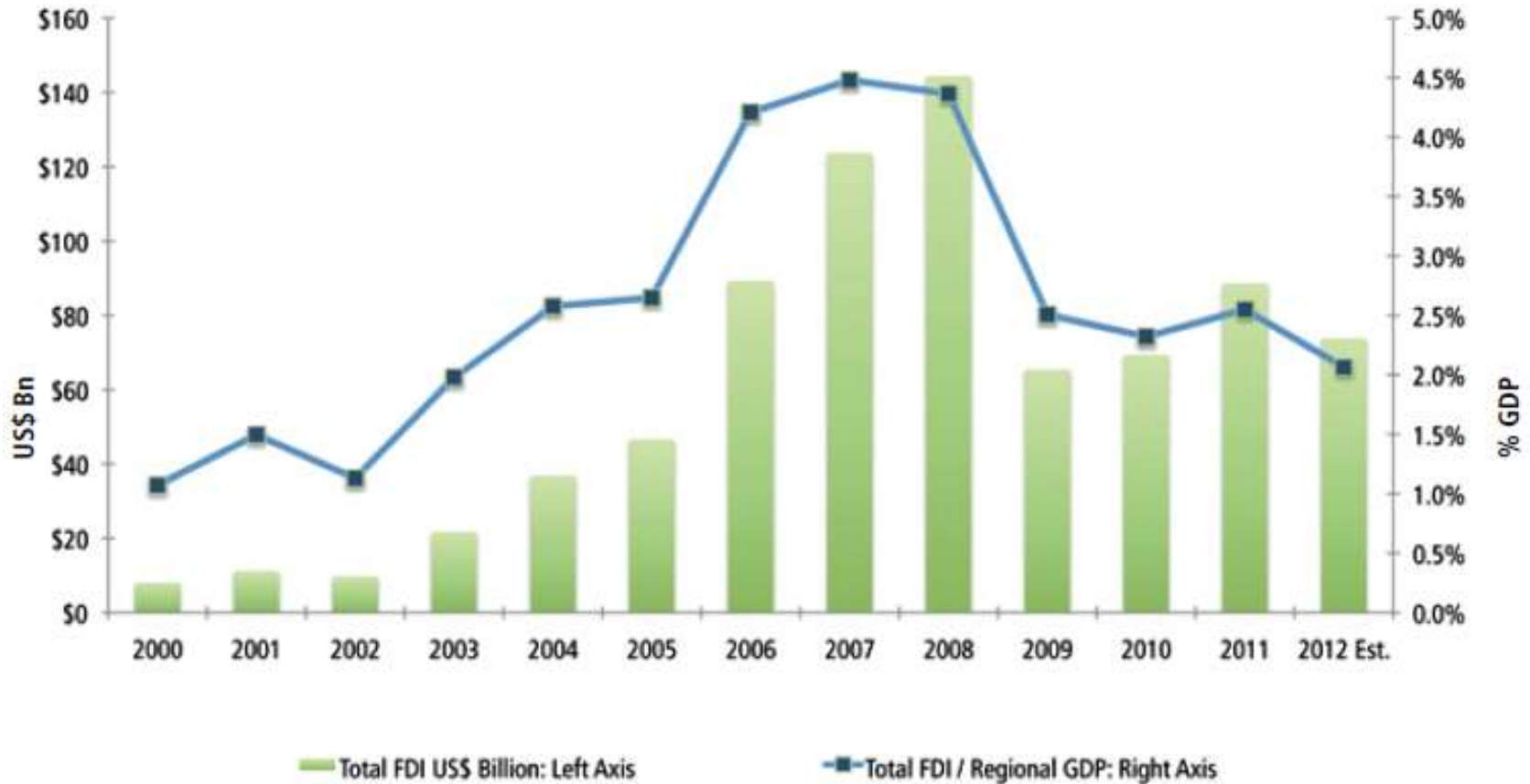


Country Risk Scores




Source: Euromoney Magazine

FDI in the Black Sea Region



Source: National Statistical Agencies & IMF-IFS

Skizzieren der Studie I

- Quantitative Erhebung
- Online Instrument 
- TOP 500 Unternehmensadressen (580 Unternehmen)
- Davon ca. 300 in der SMR tätig
- Rücklauf:
 - Nach 2 Monaten 8%
 - Nach Nachtelefonieren 23% (p=71)

Die Umfrage

Österreichs Wirtschaft in der Schwarzmeerregion

Die Umfrage wird vom **Kompetenzteam Schwarzmeerregion an der FH des bfi Wien** durchgeführt. Anhand dieser Umfrage werden Erkenntnisse darüber gewonnen, welche Bedeutung die Schwarzmeerregion für in Österreich angesiedelte Unternehmen hat und anhand welcher Strategien sich diese Unternehmen in der Region behaupten.

Ihre Teilnahme an dieser Umfrage ist für uns selbst dann von großer Bedeutung, wenn Ihr Unternehmen in der Schwarzmeerregion bislang (noch) keine Erfahrungen gesammelt hat.

Die Beantwortung der Fragen wird etwa 15 Minuten in Anspruch nehmen.

Darüber hinaus garantieren wir Ihnen ausdrücklich eine anonyme Auswertung Ihrer Angaben und deren ausschließlich wissenschaftliche Verwendung durch das Kompetenzteam Schwarzmeerregion. Diese Umfrage enthält 24 Fragen.

Eine Bemerkung zum Datenschutz

Dies ist eine anonyme Umfrage.

Die Daten mit Ihren Antworten enthalten keinerlei auf Sie zurückzuführende/identifizierende Informationen, es sei denn bestimmte Fragen haben Sie explizit danach gefragt. Wenn Sie für diese Umfrage einen Zugangsschlüssel benutzt haben, so können Sie sicher sein, dass der Zugangsschlüssel nicht zusammen mit den Daten abgespeichert wurde. Er wird in einer getrennten Datenbank aufbewahrt und nur aktualisiert, um zu speichern, ob Sie diese Umfrage abgeschlossen haben oder nicht. Es gibt keinen Weg die Zugangsschlüssel mit den Umfrageergebnissen zusammenzuführen.

Zwischengespeicherte Umfrage laden

Weiter

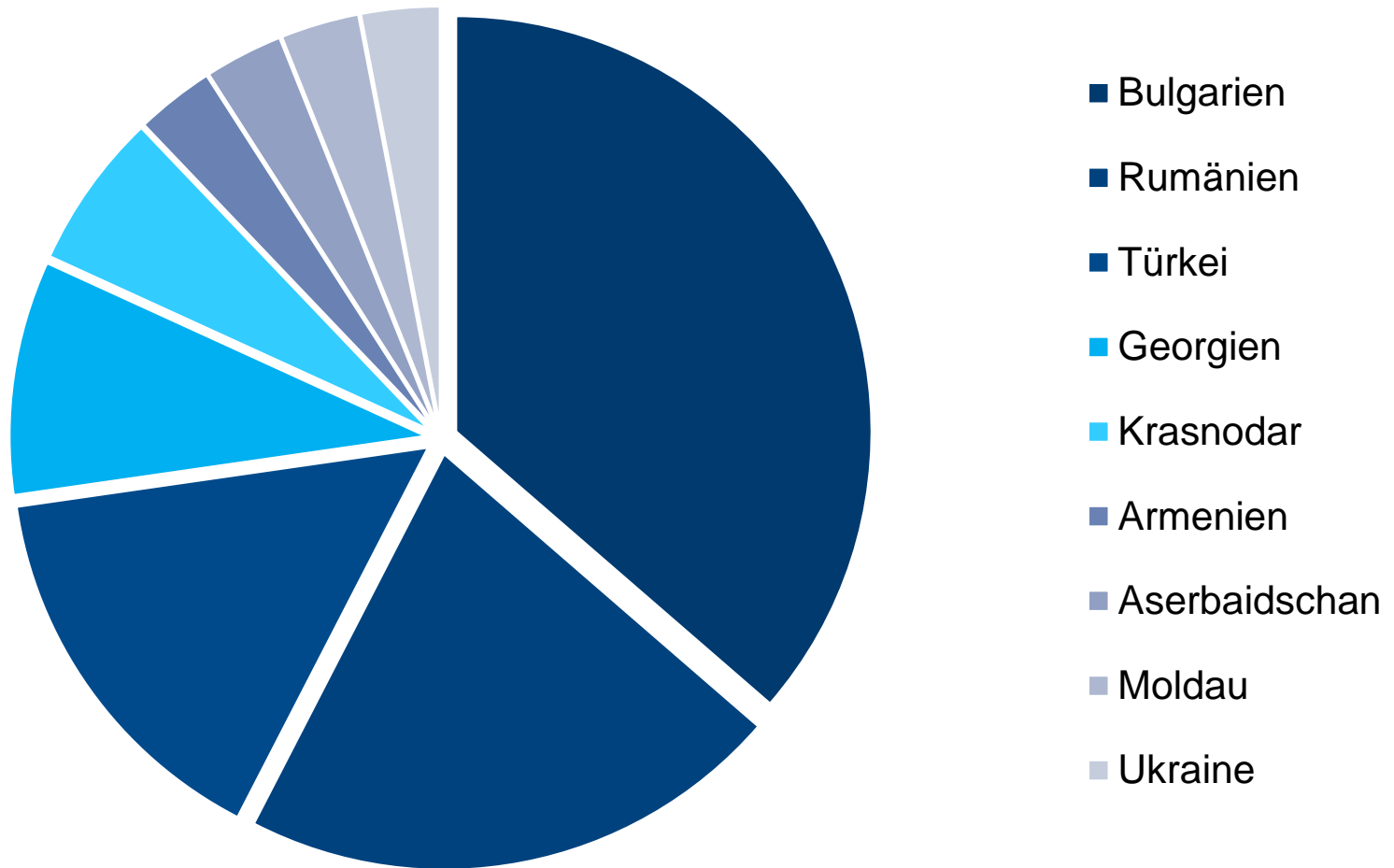
Umfrage verlassen und Antworten löschen

Fragebogen

- Angaben zum Unternehmen
- Gründe für Auslandsaktivitäten
- Förderliche und hinderliche Faktoren
- Ausblick
- Unterstützende Informationen

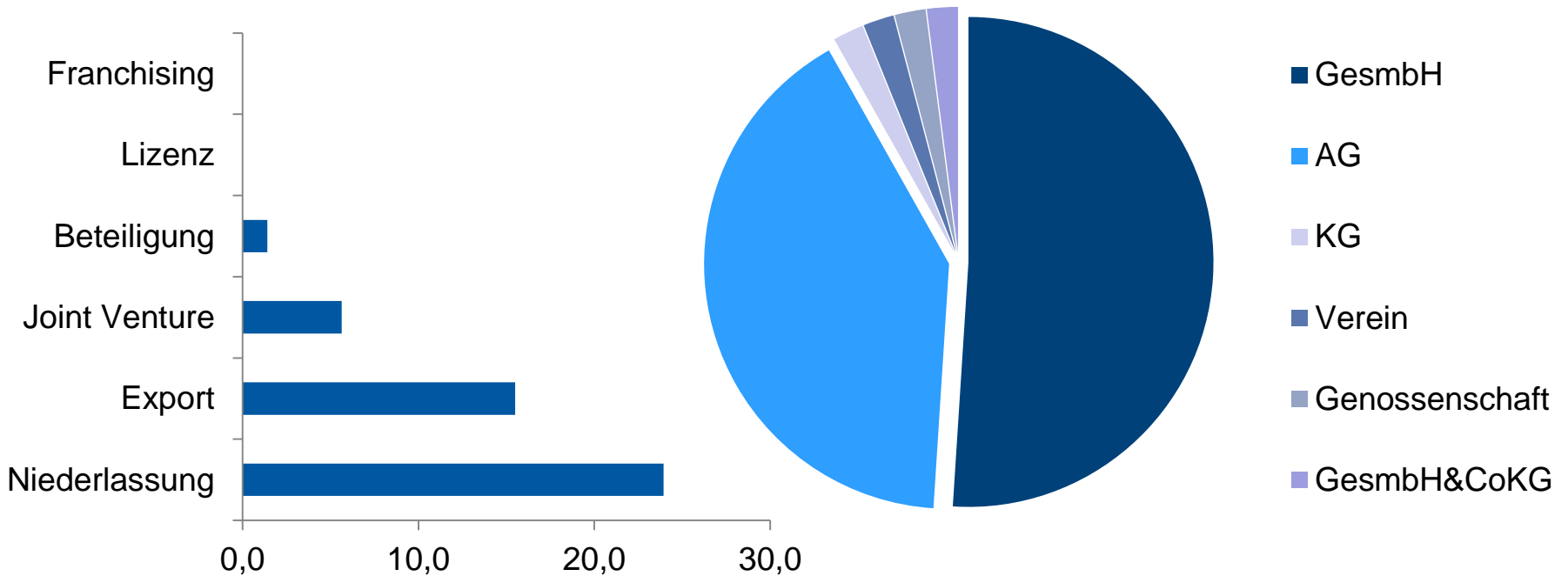
Fragen von bestehenden Untersuchungen übernommen (Leonidou et al 2007; Fillis 2002, Morgan 1997, Persson 2009)

Deskriptive Statistik - Märkte



Quelle: Eigene Darstellung

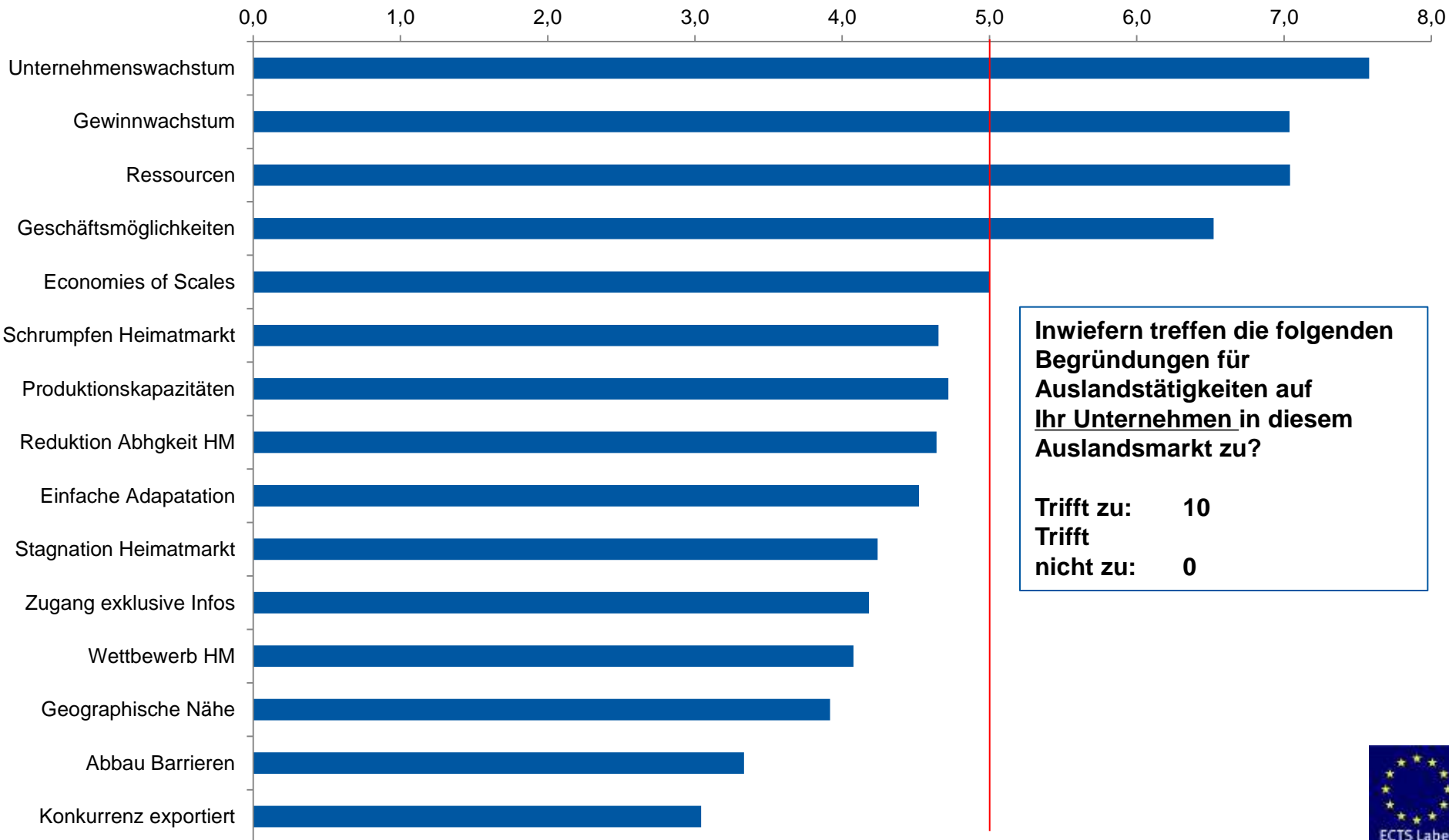
Deskriptive Statistik – Aktivität & Rechtsform



VZÄ avg: 83,85 VZÄ max: 30.000

Quelle: Eigene Berechnung

Unternehmensinterne Gründe für Auslandsengagement



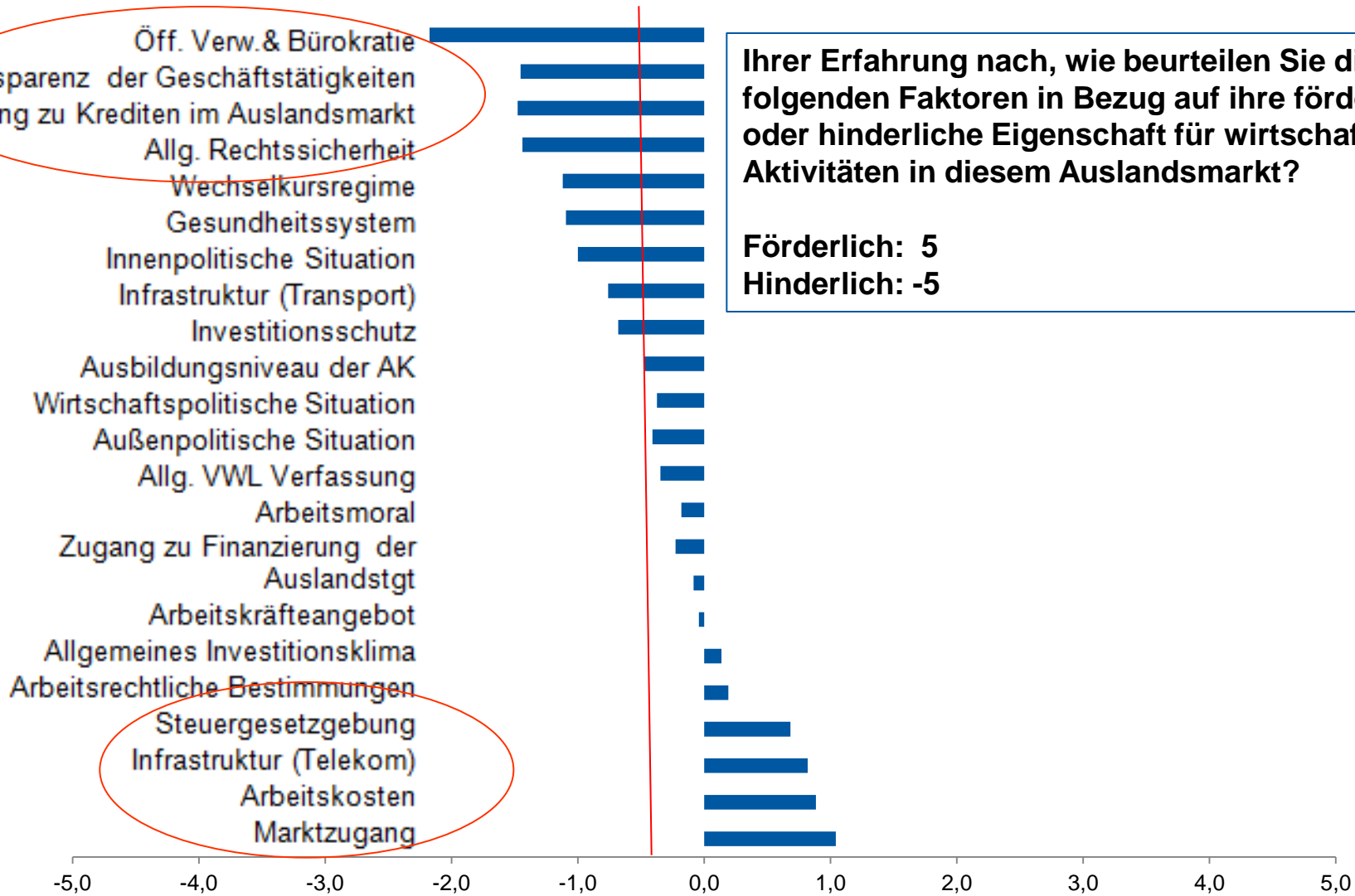
Inwiefern treffen die folgenden Begründungen für Auslandstätigkeiten auf Ihr Unternehmen in diesem Auslandsmarkt zu?

Trifft zu: 10

Trifft

nicht zu: 0

Förderliche und Hinderliche Faktoren in der BSR



Ihrer Erfahrung nach, wie beurteilen Sie die folgenden Faktoren in Bezug auf ihre förderliche oder hinderliche Eigenschaft für wirtschaftliche Aktivitäten in diesem Auslandsmarkt?

Förderlich: 5
Hinderlich: -5

Was fördert und was hindert?

Förderliche Faktoren

Allgemeiner Marktzugang

Arbeitskosten

Infrastruktur (Telekom)

Steuersätze

Hinderliche Faktoren

Öffentliche Verwaltung
und Bürokratie

Transparenz der
Geschäftstätigkeiten

Zugang zu Krediten
im Auslandsmarkt

Allgemeine
Rechtssicherheit

Skizzieren der Studie II

- Qualitative Follow-up Erhebung
- Persönliche, themenzentrierte Interviews
- 35 Interviews (Ö, Ukraine, SK)
- ManagerInnen von Unternehmen, die von Ö aus in der Region operieren.
- Versicherungen, Banken, Transport & Logistik, Pharmazie, Chemie, Anlagenbau, Bauwirtschaft, etc...

Politisches Risiko

Politisches Risiko (Agarwal et al 2007)

Wahrscheinlichkeit eines ökonomischen Verlustes...

...aufgrund der internationalen Aktivitäten eines Unternehmens...

...hervorgerufen durch Maßnahmen, die von Enteignung ohne Kompensationszahlungen bis hin zu plötzlicher Einmischung...

...lokaler staatlicher oder nicht-staatlicher Akteure in die von dem Unternehmen üblicherweise erwarteten Geschäftstätigkeiten.

Faktoren politischen Risikos

Politische Risiken und ihre Wirkungen (Agarwal et al 2007)

Interne Risikofaktoren

Politische Stabilität Sorgt für Kalkulierbarkeit Klarheit für Unternehmen	+
--	---

Demokratische Reife Erfüllen die Machthaber den Willen der Bev.	+
--	---

Ineffiziente Bürokratie Kann im Extremfall in Korruption münden.	-
---	---

Externe Risikofaktoren

Diplomatische Beziehungen zw. Gast- und Heimatland	+ -
---	--------

Haltung der Gastlandregierung zu intl. Unternehmen	+ -
---	--------

Politisches Risiko

Interne Risikofaktoren

Politische Stabilität
Sorgt für Kalkulierbarkeit
Klarheit für Unternehmen

+



Bedeutung informeller
Netzwerke für inter-
nationale Unternehmen

Demokratische Reife
Erfüllen die Machthaber
den Willen der Bev.

+

Ineffiziente Bürokratie
Kann im Extremfall in
Korruption münden.

-



Bedeutung
systemischer Korrup-
tion für Unternehmen.

Quelle: Agarwal & Feils 2007

Informelle Netzwerke

“As soon as you have got a good reputation and when you know the right persons, follow-up contracts open up almost automatically. In these countries, decisions are taken much easier.”
(Representative of an Austrian company in the construction sector)

Korruption

“It is common that representatives of the state administration come into your company expressing unjustified demands. For example, they confront you with the charge you had ignored safety conditions which are, in fact, not relevant to you. (...) They know it. They know that their demands are illegitimate. But if you refuse their demands, they will stop production, while the inspection is going on for months.” (Austrian representative of a global company with brands and technologies for consumer and industrial businesses)

Danke sehr...



References

- Agarwal, J., Feils, D. (2007): Political Risk and the Internationalization of Firms: An Empirical Study of Canadian-based Export and FDI Firms. Canadian Journal of Administrative Sciences, 24, pp.165-181.
- Fillis, Ian (2002): Barriers to internationalisation: An investigation of the craft microenterprise, European Journal of Marketing, Vol. 36 Iss: 7 pp. 912 – 927
- Leonidou , Leonidas C., Constantine S. Katsikeas, Dayananda Palihawadana, Stavroula Spyropoulou (2007): An analytical review of the factors stimulating smaller firms to export: Implications for policy-makers, International Marketing Review, Vol. 24 Iss: 6 pp. 735 – 770
- Morgan , Robert E. (1997): Export stimuli and export barriers: evidence from empirical research studies, European Business Review, Vol. 97 Iss: 2 pp. 68 – 79
- Persson, Anders (2009): Barriers to entry and market strategy: a literature review and a proposed model, European Business Review, Vol. 21 No. 1 pp. 64-77

Strategische Optionen für Unternehmen

Vermeidung von Korruption, keine Aufträge von öffentlichen Einrichtungen

Decoupling Strategie: Trennung von Tochter und HQ

Minimieren von lokalem Vermögen

Politischer Druck vs. Rechtsweg

Rekrutierung lokaler ExpertInnen in sensiblen Bereichen